



Gelassenheit dominiert auch die neue Weinerei

Weinerei bezieht neue Räume

Weinkönigin an neuen Ufern

Eine Koryphäe wurde aus der Weinerei beinahe schneller als sie überhaupt Geheimtipp werden konnte. Kunst und Alkohol gehören auf der kreativen Seite zusammen – warum also nicht auch auf der konsumierenden? Jan Giersberg, Beate Gögelein und viele weitere Kultur- plus Weinfreunde haben mit der Tugend die Not besiegt und finanzieren ihren Verein Weinerei durch den „Verkauf“ von Rebsaft. Verkauf natürlich nicht gegen (g)astronomisch hohe Preise, sondern auf der Basis einer freiwilligen Spende. Zweimal musste die zugehörige Location aus Living- und DJ-Room sowie Galerie bereits umziehen. Jetzt, endlich angekommen im Jugendstilambiente des Prinzregentenufers, wollen die Mitglieder für sich und ihre Gäste wieder verlässliche Events auf lange Sicht planen. Zu stemmen waren nicht nur immense Kosten; vor allem die Renovierung des ehemaligen Kiosks mit Sousterrain-Wohnung ging in die Knochen. Das Ergebnis macht aber mehr als Spaß. Am 2.11. geben sich die geeigneten Besucher das Spektakel des Spätherbstes via TV-Übertragung. Bush contra Kerry, als Gleichnis nur zu messen an Tetra-Pack-Lambrusco gegen Aldi-Bordeaux. Weniger traurig wird die Ausstellung von Tobias Stark „Loops For Challenged“, die der Fürther bis 27.11. zeigen wird.

Weinerei, Prinzregentenufer 5, www.wechselhaft.de, Fr und Sa ab 20 Uhr